



Frau Präsidentin
 des Nationalrates
 Doris Bures
 Parlament
 1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0027-RD 3/2017

Wien, am 21. März 2017

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Ing. Wolfgang Klinger, Kolleginnen und Kollegen vom 02.02.2017, Nr. 11775/J, betreffend Kosten für externe Berater im Jahr 2016

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Ing. Wolfgang Klinger, Kolleginnen und Kollegen vom 02.02.2017, Nr. 11775/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1, 4, 7 und 10:

Die im Jahr 2015 beauftragten Beratungen und Expertisen in der Zentralstelle sind nachfolgend angeführt (es wird darauf hingewiesen, dass bei Beratungen auch jene, die sich über mehrere Jahre erstrecken, jene Beträge angegeben wurden, die im Jahr 2016 anfielen und bis zum Datum der Anfrage bezahlt wurden).

| VertragspartnerIn | Thema der Beratungsleistung | Kosten in € netto |
|---|--|-------------------|
| Baustudio GmbH | Baubegleitende Beratung und Betreuung „Errichtung eines Forstlichen Bildungszentrums Traunkirchen“ | 52.000,00 |
| Blumberry GmbH | Beratung in energiepolitischen Fragen | 27.500,00 |
| Brainbows GmbH | Entwicklung einer Leitkampagne und diverser Unterlagen | 5.000,00 |
| CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati Rechtsanwältinnen Partnerschaft | „Rechtliche Beratung i.Z.m. der Nichtigkeitsklage Hinkley Point“ | 7.014,00 |
| Dr. Gerhard Loibl | Expertise zum internationalen Umweltrecht | 16.050,00 |



| | | |
|--|---|-----------|
| Dr. Gert SDOUZ | Mitarbeit an der Expertengruppe Art.37 Euratom-Vertrag (Art. 37 EAGV) | 2.700,00 |
| Dr. Helmut Hirsch | Beratung bei der Begleitung der Fertigstellung der slowakischen Kernkraftwerke Mochovce-3 und -4 (EMO 3+4) | 26.542,00 |
| Dr. Helmut Hirsch | Mitwirkung in der Working Group 4 (International Cooperation) der European Nuclear Safety Regulators' Group (ENSREG) in den Jahren 2014 – 2016, sowie bei dem von ENSREG organisierten NAcP Peer Review Workshop 2015 (ENSREG WGIC 2014 – 2016) | 3.243,00 |
| Dr. Helmut Hirsch | Mitwirkung in der Reactor Harmonisation Working Group der Western European Nuclear Regulator's Association 2015-2016 (WENRA-RHWG 2015 - 2016)" | 99.486,00 |
| Dr. Kapelari | Teilnahme Risikobewertungsausschuss ECHA | 17.355,00 |
| Dr. Keck | Mitarbeit bei der Bewertung/Kommentierung Österr. zugeteilter alter Wirkstoffe (Biozide) | 730,00 |
| Dr. Kerstin Arbter, Ingenieurbüro für Landschaftsplanung | SUP – Erfahrungsaustausch zur Förderung der guten Praxis in Österreich 2016-2018 | 13.686,00 |
| Dr. Kurt Decker | Mitwirkung in Task T.1. "Natural Hazards" der Reactor Harmonisation Working Group der Western European Nuclear Regulator's Association 2012 – 2015 | 28.094,00 |
| Dr. Michael Stachowitsch | Wissenschaftliche Expertise im Rahmen der internationalen Walfangkonvention | 5.520,00 |
| Dr. Plattner | Expertentätigkeit im Bereich Biozidmeetings | 4.132,50 |
| Enconet Consulting GmbH (ENCO) | Update of "Issue papers" within the process of monitoring nuclear safety improvements in the neighbouring countries during and following the EU post Fukushima stress test (Stresstest Follow-up Actions II) | 97.000,00 |
| Enconet Consulting GmbH (ENCO) | Fachberatung und Delegationsunterstützung für die siebente Überprüfungstagung zum „Übereinkommen über die nukleare Sicherheit“ (CNS 2017) | 43.000,00 |

| | | |
|--|--|------------|
| Enconet Consulting GmbH (ENCO) | Tätigkeiten des österr. Mitglieds (B. Tomic) in der ENSREG/WGNS für die Jahre 2014, 2015 und 2016" | 43.721,00 |
| Hedwig Riegler | Fachberatung für die Arbeitsgruppe AGIK zu ihrem Arbeitsprogramm 2016 | 8.000,00 |
| Holzforschung Austria | Wirksamkeitsprüfung Biozidbereich | 1.267,50 |
| klar. Strategie- und Kommunikationsberatung GmbH | Wachstum im Wandel Kommunikationsstrategie für die WiW-Konferenz im Feber 2016 sowie Pressearbeit | 12.200,00 |
| Mag. Georg Günsberg Politik- und Strategieberatung | Analyse zum IEA-World Energy Outlook 2015 | 905,00 |
| Media Expert Services, Christina Schauer | Mediastrategie, -planung u. Beratung | 14.250,00 |
| ÖGUT – Österr. Gesellschaft für Umwelt und Technik | re:think business – neue Kooperations- und Entscheidungsformen und Initiativen im Bereich Klimaschutz und Green Economy | 36.101,00 |
| Österreichische Energieagentur | Grayling / Brainbows – PR für klimaaktiv Bauen und Sanieren, Energiesparen, erneuerbare Energie, Mobilität | 166.450,00 |
| Österreichische Energieagentur | Grayling / Brainbows – Koordination & Organisation: Österreichischer Klimaschutzpreis, klimaaktiv Jahrestreffen, THE PEP Konferenz, THE PEP Jugendkonferenz und diverse Auszeichnungsveranstaltungen | 170.562,00 |
| P8 Marketing GmbH | Konzept Kommunikationsmanagement-Systematik | 12.278,75 |
| P8 Marketing GmbH | Konzept System Bürgerdialog | 26.136,00 |
| Prof. Dr. Kroiss | "Gutachten zum Gesamtkonzept der Abwasserreinigung Sappi GmbH / Abwasserverband Gratkorn - Gratwein" | 10.000,00 |
| Renneberg Consult UG | „Politikmonitoring und technisch-wissenschaftlicher Support im Bereich der nuklearen Sicherheit" (Politikmonitoring - nukleare Sicherheit) | 6.700,00 |
| Stiftung Umweltenergierecht | Energierechtliche Vorgaben und Spielräume für die Weiterentwicklung des Ökostromgesetzes | 13.800,00 |
| Technische Universität Wien | IMBENA – Intensiviertes Monitoring zur Bewertung der Deponienachsorge | 7.439,00 |
| Universität für Bodenkultur | Österreichischer Walddialog: Überarbeitung der österreichischen Indikatoren für nachhaltige Waldbewirtschaft | 30.000,00 |

| | | |
|-----------------------------|--|------------|
| WIEN NORD Werbeagentur GmbH | Agenturleistungen Kampagnen Beratung ganzjährig | 114.470,00 |
| WIKO PREVENT K GmbH | Strategische Kommunikationsberatung Strahlenschutz | 9.990,00 |

Zu den Fragen 2, 5 und 6:

Es gibt im Wesentlichen zwei Gründe für die Notwendigkeit der Heranziehung externer Beraterinnen oder Berater in Einzelfällen: Einerseits kann sich punktuell das Problem stellen, dass zu ganz spezifischen Themen spezialisiertes ExpertInnenwissen im BMLFUW bzw. seinen nachgelagerten oder ausgelagerten Dienststellen nicht vorhanden ist; es wird dann eine externe Expertin oder ein Experte, die/der sich auf dieses Thema spezialisiert hat, herangezogen.

Andererseits ist es in manchen Fällen sinnvoll, neben der Ressortsicht die Betrachtung eines Themas auch aus dem Blickwinkel einer/s Außenstehenden oder einer/s Betroffenen zuzulassen. Dadurch kann in Einzelfällen ein wertvoller Beitrag für die Objektivierung der Entscheidungsfindung geleistet werden.

Zu Frage 3:

Die Beauftragung erfolgte jeweils durch die nach der Geschäftseinteilung zuständige Stelle im BMLFUW.

Zu den Fragen 8 und 9:

Die Vergaben erfolgten immer entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes.

Zu Frage 11:

Die budgetäre Bedeckung war unter den jeweiligen finanzgesetzlichen Konten der jeweiligen Bundesfinanzgesetze gegeben.

Zu den Fragen 12 und 13:

Je nach Bedarf wird die bisherige Beauftragungspraxis fortgesetzt.

Zu den Fragen 14 und 15:

In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass sich das Interpellationsrecht in Bezug auf selbständige juristische Personen im Sinn der Anfrage nur auf die Rechte des Bundes (z.B. Anteilsrechte in der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft oder Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der Generalversammlung einer GmbH) und die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe beschränkt, nicht jedoch auf die Tätigkeit der Organe der juristischen Person bezogen werden kann (vgl. Mayer B-VG, 3. Auflage, Pkt II.1 zu Art. 52 B-VG). Die gegenständliche Frage betrifft ausschließlich Handlungen von Unternehmensorganen und liegt somit außerhalb der politischen Verantwortung. Sie ist daher grundsätzlich nicht vom Interpellationsrecht umfasst.

Der Bundesminister

